

Dietmar Rainer

SÜDTIROLER HUBERTUSMESSE

für 4 Jagdhörner in Es (ad lib. Doppelchor), Kantor:in,
Gemeindegesang, Orgel und Pauken

PARTITUR

Mit freundlicher Unterstützung durch

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur

und

gefördert von
Stiftung Fondazione
Sparkasse
sostenuto da



© Daniela Brugger

Dietmar Rainer

Dietmar Rainer, Jahrgang 1973, stammt aus dem Schnalstal in Südtirol/ Italien.

Er studierte Instrumentalpädagogik im Hauptfach Trompete mit Schwerpunkt Chor- und Ensembleleitung an der Universität Mozarteum in Salzburg und Konzertfach Trompete an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Gleichzeitig besuchte er zahlreiche Meisterkurse und nahm regelmäßig Privatunterricht bei Bo Nielsson in Malmö und Wolfgang Guggenberger in München.

Während seiner Studienzeit spielte er in namhaften Ensembles und Orchestern, unterrichtete im Musikum Salzburg und war Leiter der Musikschule Berchtesgadener Land. Nach dem Studium unterrichtete er ein Jahr an der Chulalongkorn University in Bangkok/ Thailand.

Anschließend verlegte er seinen Lebensmittelpunkt wieder nach Südtirol und ist dort als Musiklehrer, Referent, Dirigent, Arrangeur und Organist tätig. Er leitete erfolgreich die Musikkapelle Schnals, die Musikkapelle Kortsch, das Sinfonische Blasorchester Vinschgau und mehrere Musiktheater-Projekte. Derzeit ist er Organist und Chorleiter in Schnals und dirigiert die Musikkapelle Naturns.

In den vergangenen Jahren spezialisierte er sich auf Blasorchesterleitung und Instrumentation. Er absolvierte das fünfjährige Studium am European Institute for Band (ISEB) in Trient bei Jan Cober, Felix Hauswirth, Alex Schillings, José Pasqual Vilaplana und Carlo Pirola. 2021 erlangte er seinen Master of Music with specialization in Wind Band / Brass Band Conducting an der Zuyd University of Applied Sciences in Maastricht (NL) bei Jan Cober.

Mit seinem Instrumentationsservice Toccata - Maßgeschneiderte Musikarrangements fertigt er Arrangements für verschiedenste Formationen an und ist damit international erfolgreich.

ZUM WERK:

EINZUG - INTRADA

Für den Einzug wurde die berühmte Intrada aus der Wassermusik von Georg Friedrich Händel bearbeitet. Die doppelchörig konzipierte Ausgabe mit zwei Mal vier Jagdhörnern, Orgel und Pauken (optional) erzielt dabei eine besonders effektvolle Wirkung. Durch das Einfügen von Stichnoten in Chor 1 kann das Werk auch mit nur vier Jagdhörnern und Orgel aufgeführt werden.

KYRIE

Das Kyrie Eleison - Christe Eleison ist einem gregorianischen Choral nachempfunden. Ein Solo-Horn trägt die Melodie als Vorspiel vor, der Kantor oder die Kantordin singt den Choral vor, anschließend wiederholt ihn die ganze Kirchengemeinde, begleitet von den Jagdhörnern.

HALLELUJA - RUF

Auch beim Halleluja spielt ein Solo-Horn den Ruf voraus, Kantor oder Kantordin singen den Ruf, welcher von der Gemeinde nachgesungen wird. Nach dem Vers, gesungen von dem/der Kantor:in, wird der Ruf von der Gemeinde wiederholt, darauf folgt eine feierliche Coda.

GABENBEREITUNG - KOMMT ZUM GROßEN ABENDMAHLE

Das Gabenbereitungslied wird vom Kantor oder der Kantordin mit Orgelbegleitung gesungen, eingerahmt in ein Vor- und Nachspiel der Jagdhörner. Stehen zwei oder mehr Sänger:innen zur Verfügung, kann das Lied zweistimmig gesungen werden.

KOMMUNION - GEBET DER JÄGER

Das beliebte Gebet der Jäger von Josef Schantl liegt hier in einer ausgedehnteren Fassung vor. Einerseits durch die Doppelchörigkeit mit Pauken (optional), andererseits durch das Einfügen von zwei Zwischenspielen der Orgel. Auch dieses Werk ist mit nur vier Jagdhörnern und Orgel realisierbar.

SCHLUSSGESANG - GROßER GOTT, WIR LOBEN DICH

Nach einem Vorspiel der Jagdhörner beginnt die Gemeinde die erste Strophe mit Orgelbegleitung, und am Ende der Strophe kommen die Hörner und die Pauken dazu, die zweite Strophe wird von den Hörnern begleitet und zu einem grandiosen Finale mit allen Beteiligten geführt. Das Hinzufügen der Pauken wirkt besonders feierlich, ist aber auch hier optional.

AUSZUG - SCHLUSSCHOR

Der Schlusschor von Pio Pescoller wurde in dieser Bearbeitung doppelchörig mit Orgel und optionalen Pauken konzipiert und mit einem Zwischenspiel der Orgel versehen. Auch hier ist eine Aufführung mit nur einem Chor und ohne Pauken möglich.

ANMERKUNG:

Die beiden Ordinarien Gloria und Sanctus sind in der Messe nicht enthalten. Sie sollten vornehmlich von der mitfeiernden Gemeinde oder einem Chor ausgeführt werden.

Partitur

1. Einzug

Ouvertüre (Allegro) aus "Wassermusik"

Jagdhörner-Doppelchor, Pauken und Orgel

Musik: G. F. Händel (1685-1759)

Satz: Dietmar Rainer (*1973)

The musical score is arranged in two systems. The first system includes Horn I (Chor I), Horn II (Chor I), Horn III (Chor I), and Horn IV (Chor I). The second system includes Horn I (Chor II), Horn II (Chor II), Horn III (Chor II), Horn IV (Chor II), Pauken, and Orgel. The score is written in treble clef for the horns and bass clef for the drums and organ. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The music begins with a forte (f) dynamic. The organ part features a rhythmic accompaniment in the right hand and a more active line in the left hand. A large 'MUNODI Edition' watermark is overlaid diagonally across the score.

5

Hrn. I
(Ch. I)

Hrn. II
(Ch. I)

Hrn. III
(Ch. I)

Hrn. IV
(Ch. I)

Hrn. I
(Ch. II)

Hrn. II
(Ch. II)

Hrn. III
(Ch. II)

Hrn. IV
(Ch. II)

Pauk.

Org.

Chor II

9

Ch. II - -₁ Chor II - - -₁ Chor II - - -₁

Hrn. I (Ch. I)

Hrn. II (Ch. I)

Hrn. III (Ch. I)

Hrn. IV (Ch. I)

Hrn. I (Ch. II)

Hrn. II (Ch. II)

Hrn. III (Ch. II)

Hrn. IV (Ch. II)

Pauk.

Org.

p *f* *p* *f*

13

Chor II

Hrn. I (Ch. I)

p *f*

Hrn. II (Ch. I)

p *f*

Hrn. III (Ch. I)

p

Hrn. IV (Ch. I)

p

Hrn. I (Ch. II)

p

Hrn. II (Ch. II)

p

Hrn. III (Ch. II)

p

Hrn. IV (Ch. II)

p

Pauk.

Org.

p *f*

2. Kyrie

Jagdhörner, Kantor:in, Gemeindegewand und Orgel

Text: Liturgie
Musik: Dietmar Rainer (*1973)

Horn I



Kant. Gem.

Kantor:in

Ky - ri - e, e - - - - le - i - son.

Org.



Hrn. I

Hrn. II

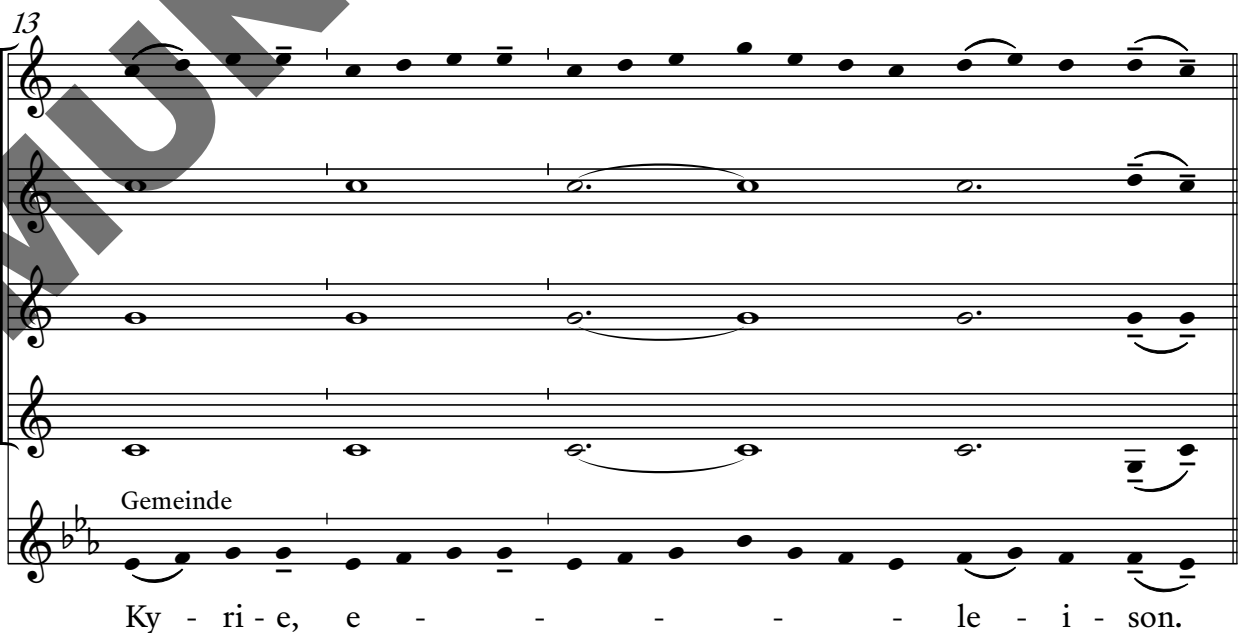
Hrn. III

Hrn. IV

Kant. Gem.

Gemeinde

Ky - ri - e, e - - - - le - i - son.



3. Halleluja

GL 740 Ruf vor dem Evangelium

Jagdhörner, Kantor:in, Gemeindegesang und Orgel

Text Ruf: Liturgie

Melodie Ruf:

Michael Heigenhuber (*1954) 2000

Text und Musik Vers:

Dietmar Rainer (*1973)

Vorspiel

The prelude is written for four horns (I-IV), a cantor, the congregation, and an organ. The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is 2/2. The organ part provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines in both hands. The horns have melodic lines, with Horn I starting on a whole note and the others following in a similar pattern. The cantor and congregation parts are marked with a dash, indicating they are silent during this section.

Kant. 5 Kantor:in

Kant. Gem.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Org.

The main section of the Halleluja is written for a cantor, the congregation, and an organ. The key signature remains B-flat major and the time signature is 2/2. The cantor part begins with a fermata on the fifth measure, followed by the melody. The congregation part follows the same melody. The organ provides accompaniment with chords and moving lines in both hands.

4. Gabenbereitung

Kommt zum großen Abendmahle

Jagdhörner, Kantor:in und Orgel

Text und Musik:
Dietmar Rainer (*1973)

The musical score is arranged in a system with six staves. The top four staves are for Horn I, Horn II, Horn III, and Horn IV, each in treble clef with a common time signature (C) and a dynamic marking of *mf*. The fifth staff is for the Cantor (Kantor:in) in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a common time signature (C). The bottom two staves are for the Organ, with the right hand in treble clef and the left hand in bass clef, both in two flats key signature and common time, with a dynamic marking of *mf*. The music consists of four measures. The horns play a melodic line with some rests and accents. The Cantor part consists of whole rests. The organ provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines in both hands.

5. Kommunion

Gebet der Jäger

Jagdhörner, Pauken und Orgel

Musik: Josef Schantl (1842-1902)

Satz: Dietmar Rainer (*1973)

The musical score is divided into two systems. The first system (measures 1-5) features four Horn parts (Horn I, II, III, IV) and a Percussion part (Pauk.). Horn I and II play a melodic line starting with a piano (*p*) dynamic and ending with a forte (*f*) dynamic. Horn III and IV play a rhythmic accompaniment. The Percussion part consists of a steady drum pattern. The second system (measures 6-10) features four Horn parts (Hrn. I, II, III, IV), a Percussion part (Pauk.), and an Organ part (Org.). Horn I and II play a melodic line with a triplet in measure 6. Horn III and IV play a rhythmic accompaniment. The Percussion part consists of a steady drum pattern. The Organ part plays a solo in measure 8, marked with a piano (*p*) dynamic.

6. Schlussgesang

GL 380 Großer Gott, wir loben dich

Jagdhörner, Pauken, Gemeindegottesdienst und Orgel

Text: Ignaz Franz 1768
nach dem "Te Deum" [4. Jh.]/AÖL 1973/1978
Musik: Wien um 1776/Leipzig 1819/
Heinrich Bone 1852
Satz: Dietmar Rainer (*1973)

Vorspiel

Horn I
f

Horn II
f

Horn III
f

Horn IV
f

Pauken
f

Strophen

9

Gem.

1. Gro-ßer Gott, wir lo - ben dich; Herr, wir prei-sen dei - ne Stär-ke.

Org.

7. Auszug Schlusschor

aus "Jagdhornbläsermesse aus den ladinischen Dolomiten"

Jagdhörner-Doppelchor, Pauken und Orgel

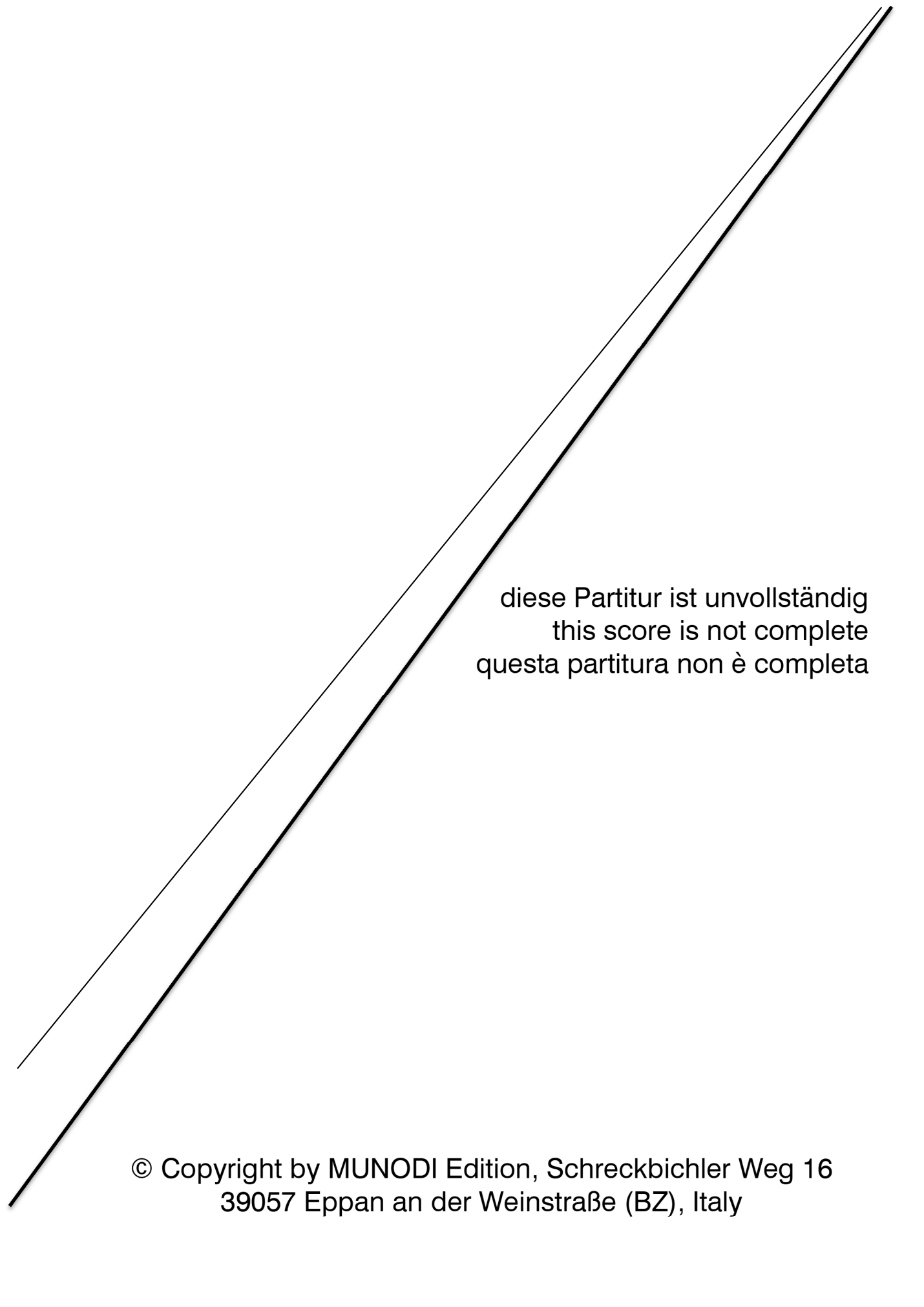
Musik: Pio Pescoller (*1948)

Satz: Dietmar Rainer (*1973)

The musical score is arranged in a system with the following parts from top to bottom:

- Horn I (Chor I)
- Horn II (Chor I)
- Horn III (Chor I)
- Horn IV (Chor I)
- Horn I (Chor II)
- Horn II (Chor II)
- Horn III (Chor II)
- Horn IV (Chor II)
- Pauken (Drum)
- Orgel (Organ)

The score is written in 4/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The first four staves (Horn I-IV, Chor I) and the next four staves (Horn I-IV, Chor II) begin with a dynamic marking of *mf*. The final two staves (Pauken and Orgel) are marked with rests. The piece concludes with a *f* dynamic marking and triplet figures in the horn parts.



diese Partitur ist unvollständig
this score is not complete
questa partitura non è completa

© Copyright by MUNODI Edition, Schreckbichler Weg 16
39057 Eppan an der Weinstraße (BZ), Italy